



Es ist 80 Jahre her

Description

Zeichen der Zeit

Foto: pixabay.com

Vor 80 Jahren fiel das Hitler-Deutschland in der Sowjetunion ein. Für die Deutschen war es Akt militärische Aggression ohnegleichen, der gerechtfertigt wurde mit der Notwendigkeit, im Osten neuen Lebensraum schaffen zu müssen. Für die Sowjetunion war es der Beginn des „Großen Vaterländischen Kriegs“. 27 Millionen Tote hatte die Sowjetunion zu beklagen. Etwa 70 Millionen kamen insgesamt im Zweiten Weltkrieg ums Leben.

Für das Leid, das die anschließenden Vertreibungen auslösten, wurde, ebenfalls in diesen Tagen, in Berlin ein Dokumentationszentrum eingeweiht. 12 Millionen Deutsche wurden vertrieben, bis zu zwei Millionen starben dabei. Deutsche wurden vertrieben, weil Deutsche zuvor die Welt ins Unglück gestürzt hatten.

Das alles, weil Einige großenwahnsinnig waren und andere sie gewähren ließen.

Wenn ich mir vorstelle, dass wir gegenwärtig darum ringen, Menschen vor dem Coronavirus zu retten, und doch bisher über 90 Tausend Tote allein in Deutschland zu beklagen haben – dann ist das schlimm, steht aber in keiner Relation zu dem Leid vor 80 Jahren, das Menschen anderen Menschen absichtlich zugefügt haben.

Ich weiß, die Situation ist heute völlig anders und die Zahlen sind nicht vergleichbar. Und dennoch drängt sich mir emotional dieser Vergleich auf. Er zieht in diesen Tagen durch meinen Kopf und mein Herz.

Lernen die Menschen dazu?

Begreifen sie, warum in den zehn Geboten eines lautet: Du sollst nicht töten! ?

[Hubertus Brantzen](#)